

scan2Folder - Modulbeschreibung

Inhaltsverzeichnis

0. Begrifflichkeiten.....	2
0.1 Abkürzungen und Begriffe.....	2
0.2 LMC öffnen.....	2
0.3 Funktionselemente.....	3
1. Allgemeine Beschreibung.....	4
2. Benutzungsablauf.....	4
3. Bildschirmanzeigen MFP.....	5
3.1 Profil „Folder“.....	5
3.1.1 Anmeldung nicht eindeutig.....	7
3.1.2 ID-Check.....	7
3.1.3 Dateiname aktiv.....	8
3.1.4 Folder Wiederholen.....	8
3.2 Profil „Belege Backup“.....	9
4. Mögliche Fehlermeldungen MFP.....	11
5. Globale Einstellmöglichkeiten.....	13
6. Lokale Einstellmöglichkeiten.....	15
7. Zieldefinition (scan2Folder.txt).....	16
8. Bildschirmtexte für MFP einstellen.....	17
8.1 s2d_display_scan2All.txt.....	17
8.2 s2d_display_scan2Folder.txt.....	18
8.3 Bildschirmtexte updaten.....	18
9. Benutzer.....	20
9.1 Datei „benutzer.txt“.....	20
9.2 Update-Benutzer.....	21
10. Option scan2Folder Rechte.....	22
11. Administrator E-Mail-Information.....	23
12. Protokolle.....	24
12.1 LMC-Protokoll.....	24
12.2 Ext Debug.....	25

Dateiversion.....	1.1
Stand	Dezember 2015
LMC-Version.....	4.8.05
Scan2Folder-Version.....	1.0

0. Begrifflichkeiten

Nachfolgend werden die in diesem Dokument verwendeten Abkürzungen und Begriffe beschrieben:

0.1 Abkürzungen und Begriffe

Abkürzung / Begriff	Beschreibung
LDD	Lexmark Document Distributor
LMC	Lexmark Management Console
MFP	Multifunktionsdrucker
scan2data Sever	Software, basierend auf Lexmark Document Distributor
SFP	Einzelfunktionsdrucker
Solution-Datei	Lösungsdatei, die von exapture zur Installation zur Verfügung gestellt wird

0.2 LMC öffnen

Die exapture-Lösungen werden innerhalb der Lexmark Management Console (LMC) installiert. Die LMC wird über einen Browser (Internet Explorer oder Firefox, etc.) durch die Eingabe folgender Adresse aufgerufen:

http://<IP-Adresse>:9780/LMC

<IP-Adresse> = IP-Adresse des Servers auf dem der scan2data Server installiert wurde.

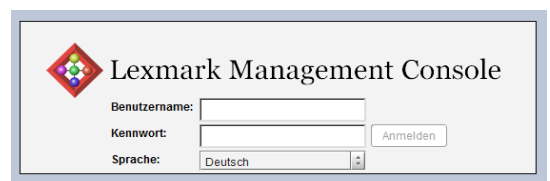
Zur Nutzung der Webseite muss Adobe Flash Player 10 (oder höher) und Cookies im Browser aktiviert sein. Die Displayanzeige sollte eine Auflösung von 1024 x768 Pixel oder höher betragen.

Nach dem Aufruf der LMC im Browser wird die Anmeldemaske angezeigt.

Der Standard-Benutzername lautet: admin

Das Standard-Kennwort lautet: admin

Nach der Eingabe des Benutzernamen und des Kennworts wird die Schaltfläche Anmelden aktiv und erhält den Fokus.

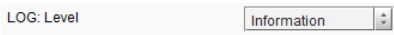
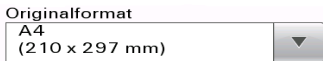
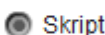
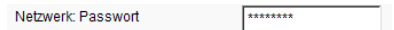
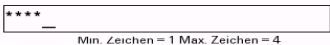
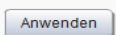


Der Benutzername und/oder das Kennwort kann im Register „System“ mit der Option „Benutzername & Kennwort“ geändert werden.

Über die Anmeldemaske kann zusätzlich die Sprachversion der LMC eingestellt werden.

0.3 Funktionselemente

Innerhalb der LMC und der Lösung am MFP werden unterschiedliche Auswahl und Eingabe Möglichkeiten zur Verfügung gestellt, die nachfolgend beschrieben werden.

Auswahl oder Eingabe	Bildschirmanzeige LMC	Bildschirmanzeige MFP
Auswahlfeld Mit einem Auswahlfeld kann ein Benutzer einen Wert aus einer vorgegebenen Liste auswählen.		
Markierungsfeld Mit einem Markierungsfeld kann ein Benutzer eine Auswahl von Optionen aktivieren.		
Optionsfeld Mit einem Optionsfeld kann der Benutzer die Auswahl genau einer Option aus mehreren treffen.		
Passwortfeld In einem Passwortfeld trägt der Benutzer sein Kennwort ein. Zur Sicherheit gegen Ausspähen wird die Eingabe durch Punkte oder Sternchen angezeigt.		
Schaltfläche Die Schaltfläche ermöglicht dem Benutzer, eine Funktion auszulösen.		

Hinweis:
Pflichtfelder sind in jedem Fall vor der Speicherung auszufüllen.

1. Allgemeine Beschreibung

Die Lösung scan2Folder ersetzt die Lexmark Standardfunktion von Multifunktionsdruckern (MFP) zur Speicherung von Dokumenten in Netzwerken und ergänzt diese mit individuellen Anmeldeformen und Scann-Zielen.

Benutzer und deren Anmeldedaten werden in internen Datenbanken zur Verfügung gestellt und können regelmäßig aktualisiert werden.

Scann-Ziele werden in Textdateien zentral zur Verfügung gestellt.

Für Scann-Ziele können individuelle, gruppenbasierte Rechte verwendet werden (zusätzlich Lizenzpflichtig).

Die Textdateien haben folgenden Aufbau

scan2Folder.txt

Anzeigename des Ziel am MFP-Display; Pfad zum Ablagepfad

scan2Folder_Rechte.txt (zusätzlich Lizenzpflichtig)

Rechte Gruppe; Ziel, Ziel...

Die gescannten Dokumente werden als PDF-Dateien in den ausgewählten Zielen gespeichert und haben folgenden Aufbau des Dateinamen:

<Benutzer-Kennung><Zeitstempel>.<Dateierweiterung>

oder

<Benutzer-Kennung><Dateiname*><Zeitstempel>.<Dateierweiterung>

*Die Angabe eines Dateiname kann konfiguriert werden.

Auf dem MFP werden zwei Profile zur Verfügung gestellt:

Folder*

Folder Backup*

*Die Bezeichnung kann über die Startbildschirm-Konfiguration geändert werden.

Das Hauptprofil „Folder“ unterstützt alle Anmeldemethoden wie ID-Karte, User-ID (Text) und User-ID (Nummern Prompt).

Das Profil „Folder Backup“ wird als Notfalloption verwendet, wenn im Hauptprofil die Authentifizierung über die ID-Karte erfolgt, und Benutzer ihre Karte vergessen haben.

2. Benutzungsablauf

Bei Auswahl des Profils „Folder“ am MFP-Display, wird der Benutzer aufgefordert, sich entsprechend der konfigurierten Anmeldeform an der Lösung anzumelden.

Am MFP-Display werden nach erfolgreicher Anmeldung die verfügbaren Ziele zur Auswahl angeboten.

Nach der Auswahl des gewünschten Zieles stehen dem Benutzer die Standard Scann-Einstellungen zur Verfügung, mit denen der Scann durchgeführt wird.

Der Vorgang wird nach der erfolgreichen Speicherung der Dokumente im Verzeichnis am MFP beendet.

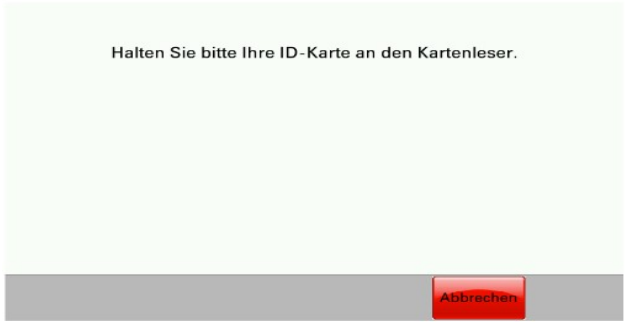
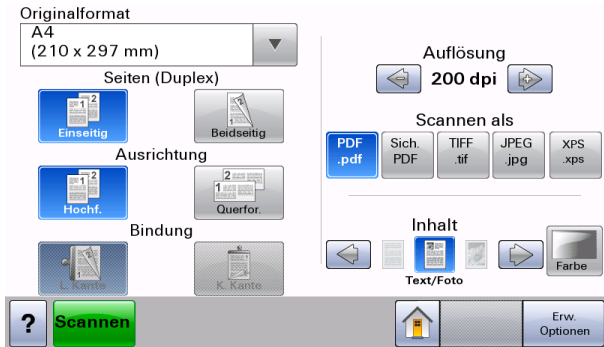
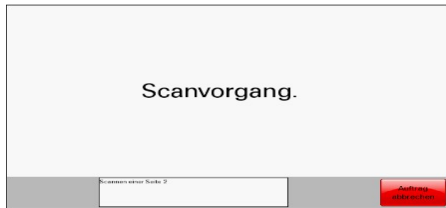
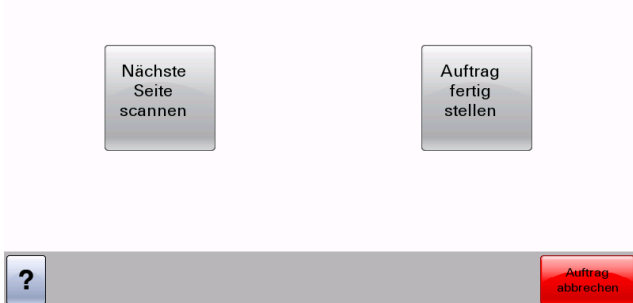
3. Bildschirmanzeigen MFP

Mit der Lösung scan2Folder werden zwei Profile ausgeliefert. Nachfolgend werden die Bildschirmanzeigen der beiden Profile beschrieben:

3.1 Profil „Folder“

Das Profil „Folder“ ist das Hautprofil der Lösung scan2Folder. Die einzelnen Bildschirmanzeigen sind für einem einfachen Standardablauf mit der Auswahl an ein Ziel dargestellt:

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
3.1.1 Lösungsauswahl Durch antippen des Lösungssymbol*. *Die Grafik kann verändert werden	
3.1.1a Systemprüfungen Einzelne Prozessschritte wie „Systemprüfung“ und „laden der Displayinhalte“ werden angezeigt. Werden hier bereits Systemfehler festgestellt erfolgt eine entsprechende Meldung.	Systemprüfung ... Lade Displayinhalte ...
3.1.2 Anmeldung (Text) Die Anmeldung erfolgt über die Eingabe der Benutzer-Kennung (zumeist Windows-Anmeldename). Anschließend wird die Schaltfläche <i>Weiter</i> betätigt. Die Anzahl der einzugebenden Zeichen (mindesten und maximal) kann in der Datei „s2d_display_scan2All.txt“ konfiguriert werden.	Geben Sie bitte Ihre User-ID ein! Min. Zeichen = 1 Max. Zeichen = 2 abc 123 ° ! " \$ % & / () - ? ' \ 1 2 3 4 5 6 7 8 9 0 * # @ q w e r t z u i o p Rücktaste a s d f g h j k l ö ä ◀ ▶ ↑A ↓A y x c v b n m ü .com .org < > + Leertaste Löschen . :
3.1.2a (Alternativ) Anmeldung (Nummern Prompt) Die Anmeldung erfolgt über die Eingabe einer Zahlen-ID. Zum Beispiel der Personalnummer. Anschließend wird die Schaltfläche <i>Weiter</i> betätigt. Diese Alternative Anmeldemaske wird über die lokale Einstellung „Anmeldung: Nummern Prompt?“ aktiviert (siehe Kapitel 6 Lokale Einstellungen).	Geben Sie bitte Ihre User-ID ein! Min. Zeichen = 1 Max. Zeichen = 2 1 2 3 4 5 6 7 8 9 ◀ 0

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
3.1.2b (Alternativ*) Anmeldung (ID-Karte) Die Anmeldung erfolgt über einen Kartenleser. * Voraussetzungen: 1. ID Card Modul, Kartenleser 2. Kartenleser Treiber aktiv im MFP Diese Alternative Anmeldemaske wird über die lokale Einstellung „ID-Karten: aktiv?“ aktiviert (siehe Kapitel 6 Lokale Einstellungen).	
3.1.3 Zielauswahl Auswahl eines vordefinierten Zieles durch antippen. Das erste Ziel ist immer vorbelegt. Anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. Die Ziele (Pfade in denen die Dokumente abgelegt werden) kann administrativ über die Steuerdatei „scan2Folder.txt“ konfiguriert werden (siehe Kapitel 7 Zieldefinition).	
3.1.4 Scann-Einstellungen Die Scann-Einstellungen stehen analog der Standardeinstellungen zur Verfügung. Der Scann wird über die grüne Schaltfläche Scannen ausgelöst.	
3.1.4a Scanvorgang	
3.1.4b Abfrage nächste Seite oder Ende Sofern der Scann nicht über den Automatischen Dokumenteneinzug durchgeführt wird, erfolgt eine Abfrage, die durch antippen des entsprechenden Symbol zu beantworten ist.	

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
3.1.4c Verarbeitung und Abschluss Einzelne Prozessschritte wie „ <i>empfange Dokument</i> “, „ <i>erstelle Dokument</i> “ und „ <i>speichere Dokumente</i> “ sowie „ <i>Fertig</i> “, werden angezeigt. Werden hier Fehler festgestellt, erfolgt eine entsprechende Meldung.	Empfange Dokument ... Erstelle Dokument ... Speichere Dokument(e) ... Fertig ...

Der einfache Durchlauf ist hiermit abgeschlossen.

Ein Abbruch der Bearbeitungskette kann an allen Stellen durch Betätigung des Startbildschirm-Symbols erfolgen



Gegebenenfalls können weitere Dokumente mit der gleichen Benutzer-ID gescannt werden (siehe Kapitel 3.1.3 Dateiname aktiv).

Hinweis:

Die Texte in zahlreichen Bildschirmanzeigen können in den Steuerdateien „s2d_display_scan2All.txt“ und „s2d_display_scan2Folder.txt“ angepasst werden (siehe Kapitel 8 Bildschirmanzeigen MFP)

3.1.1 Anmeldung nicht eindeutig

Erfolgt die Anmeldung mit der Benutzer-ID (Text oder Zahl) und ist nicht Eindeutig, z.B Eingabe der letzten beiden Zeichen = nn.

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige						
3.1.1.2c Benutzer Auswahl Bei einer nicht eindeutigen Anmeldung erfolgt die zwischen den Schritten 3.1.2 und 3.1.3 die Auflistung der möglichen Benutzer entsprechend der letzten Zeichen der Benutzer-ID. Es erfolgt die Auswahl, anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. Der erste gefundene Wert ist immer vorgelegt.	Bitte auswählen: <table border="1"> <tr><td>mustermann</td><td>☒</td></tr> <tr><td>ruhmann</td><td>☐</td></tr> <tr><td>meiermann</td><td>☐</td></tr> </table> 	mustermann	☒	ruhmann	☐	meiermann	☐
mustermann	☒						
ruhmann	☐						
meiermann	☐						

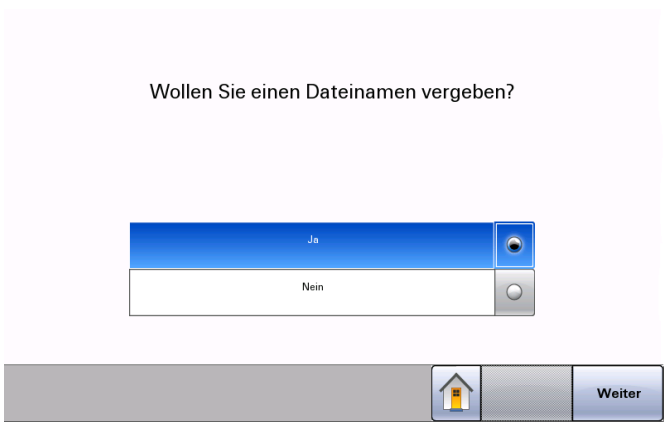
3.1.2 ID-Check

Wird innerhalb der lokalen Konfiguration der Lösung die Option „ID-Check“ aktiviert, erscheint eine zusätzliche Information mit Abfrage.

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige				
3.1.2.2.d ID-Check Die Daten des Benutzers werden zwischen den Schritten 3.1.2 und 3.1.3 angezeigt. Es erfolgt die Beantwortung mit Ja oder Nein, anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. Der Antwort Ja ist vorgelegt.	Stimmen diese Angaben User-ID: mustermann Max Mustermann max.muster@muster.com <table border="1"> <tr><td>Ja</td><td>☒</td></tr> <tr><td>Nein</td><td>☐</td></tr> </table> 	Ja	☒	Nein	☐
Ja	☒				
Nein	☐				

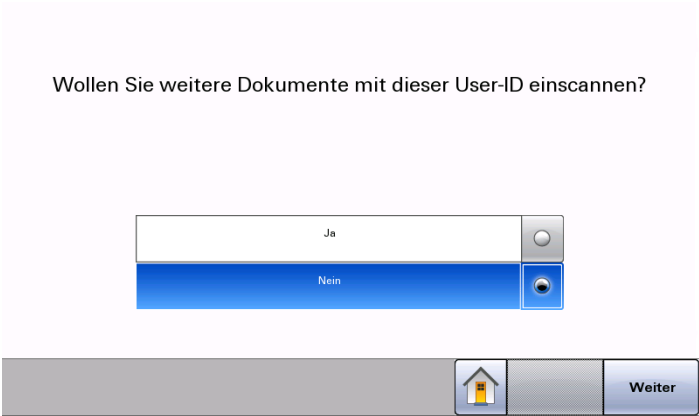
3.1.3 Dateiname aktiv

Wird innerhalb der lokalen Konfiguration der Lösung die Option „Dateiname: aktiv?“ aktiviert, erscheinen zusätzliche Abfragen.

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
3.1.3.3a Abfrage Name Zwischen den Schritten 3.1.2 und 3.1.3 wird eine zusätzliche Abfrage angezeigt. Hier kann der Benutzer auswählen, ob er den Dateinamen durch einen Zusatz erweitern möchte. Anschließend ist die Schaltfläche Weiter zu betätigen. Antwort = Ja , es erscheint eine weitere Abfragemaske zur Eingabe der Dateinamenserweiterung. Die Antwort Ja ist vorgelegt. Antwort = Nein , wechselt direkt in den Schritt 3.1.3 (Zielauswahl).	
3.1.3.3b Dateiname eingeben Wurde die Abfrage nach dem Dateinamen mit „Ja“ beantwortet folgt eine Eingabemaske zum Eintrag der Dateinamenserweiterung. Anschließend ist die Schaltfläche Weiter zu betätigen. Mit der eingetragenen Namensweiterung wird der Dateiname des gescannten Dokumentes mit folgenden Attributen gespeichert: <Benutzer-ID>_<Namenserweiterung>_Zeitstempel.<Dateiformat>	

3.1.4 Folder Wiederholen

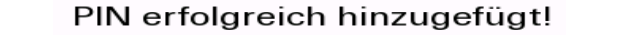
Wird innerhalb der lokalen Konfiguration der Lösung die Option „Folder: Wiederholung“ aktiviert, erscheint eine zusätzliche Abfrage.

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
3.1.4.5a Wiederholen Nach dem Schritt 3.1.4c wird die Abfrage zum weiteren scannen angezeigt. Die Beantwortung kann mit Ja oder Nein erfolgen, anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. Mit Ja wird wieder in die Abfrage Schritt 3.1.3 (Zielauswahl) gewechselt. Mit Nein wird die Lösung beendet und wechselt in den Startbildschirm Die Antwort Nein ist vorgelegt.	

3.2 Profil „Belege Backup“

Die Lösung „E-Mail Backup“ kann mit der Lizenz für scan2Folder mit benutzt werden. Die Lösung dient dazu, bei einer regulären Nutzung der Lösung „E-Mail“ mit ID-Karten-Anmeldung, eine Nutzungsmöglichkeit zu schaffen, wenn ein Benutzer seine ID-Karte vergessen hat.

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
3.2.1 Lösungsauswahl Durch antippen des Lösungssymbol*. *Die Grafik kann verändert werden	
3.2.2 Anmeldung (Text) Die Anmeldung erfolgt über die Eingabe der Benutzer-Kennung (zumeist Windows-Anmeldename). Anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt.	Geben Sie bitte Ihre User-ID ein! Min. Zeichen = 1 Max. Zeichen = 2 
3.2.2a (Alternativ) Anmeldung (Nummern Prompt) Die Anmeldung erfolgt über die Eingabe einer Zahlen-ID. Zum Beispiel der Personalnummer. Anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. Diese Alternative Anmeldemaske wird über die lokale Einstellung „Anmeldung: Nummern Prompt?“ aktiviert (siehe Kapitel 6 Lokale Einstellungen).	Geben Sie bitte Ihre User-ID ein! Min. Zeichen = 1 Max. Zeichen = 2 
3.2.2b) (Optional) Backup PIN Nur wenn der Benutzer noch keine Backup Pin eingerichtet hat, und die Funktion in den lokalen Einstellungen aktiviert ist, wird er aufgefordert eine PIN einzurichten. Ist die Pin bereits eingerichtet, wird sie abgefragt. Anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt. Diese Option wird über die lokale Einstellung „PIN aktiv?“ aktiviert (siehe Kapitel 6 Lokale Einstellungen).	Sie haben noch keinen Backup PIN eingerichtet! Geben Sie hier bitte einen neuen PIN ein. Min. Zeichen = 1 Max. Zeichen = 4 

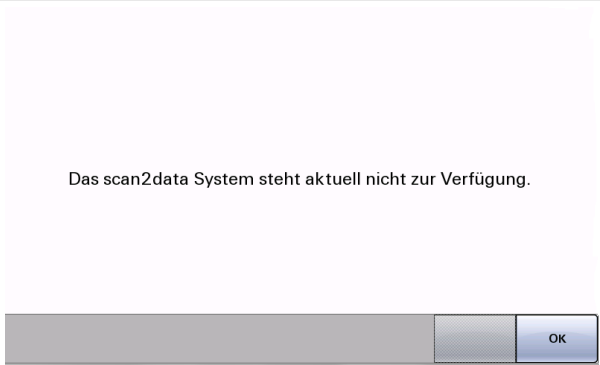
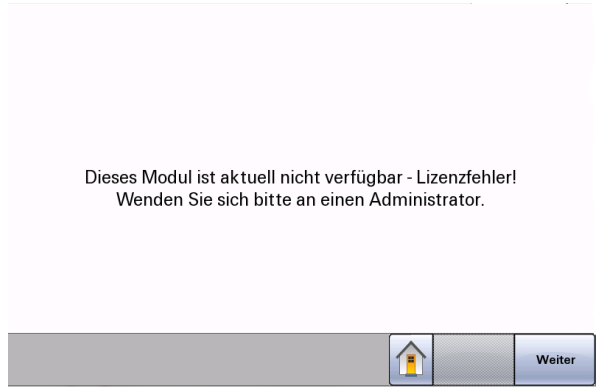
Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
3.2.2c) (Optional, einmalig) Backup PIN wiederholen Die vom Benutzer frei wählbare PIN wird zur Sicherheit nochmals abgefragt. Anschließend wird die Schaltfläche Weiter betätigt.	
3.2.2d) (Optional, einmalig) Backup PIN einrichten Meldung Stimmen die Eingaben aus Schritt 3.2.2b und 3.2.2c überein, erhält der Benutzer einen kurzen Hinweis und die Anzeige wechselt automatisch in den nächsten Schritt. Stimmen die Angaben nicht überein, erhält der Benutzer einen Fehler-Hinweis. Durch Betätigung der Schaltfläche Weiter wird der Anmeldeprozess abgebrochen und die Anzeige wechselt zum Startbildschirm.	
3.2.3 bis 3.2.4c Diese Schritte sind identisch mit den in Kapitel 3.1, Schritte 3.1.3 bis 3.1.4c aufgeführten.	

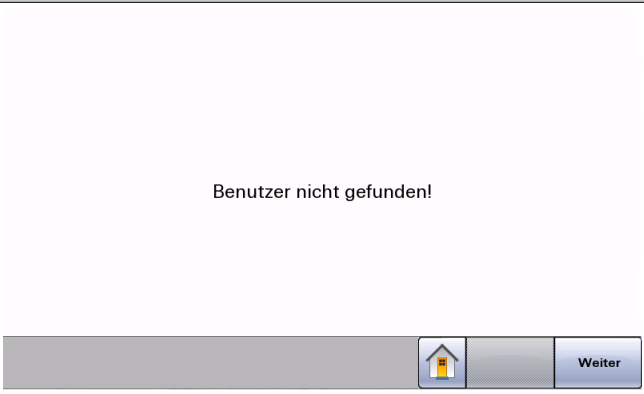
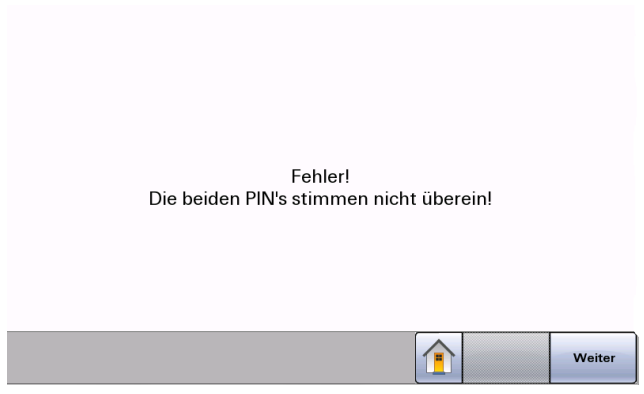
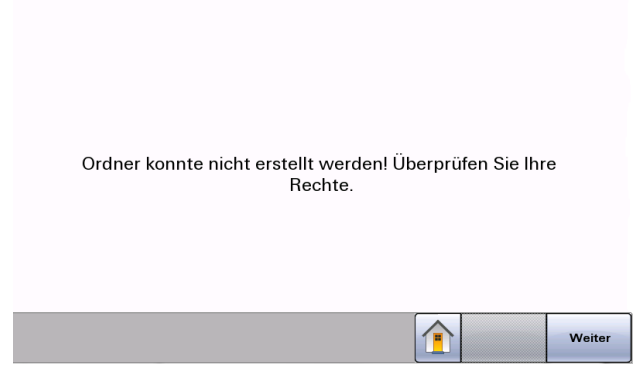
Ein Abbruch der Bearbeitungskette kann an allen Stellen durch Betätigung des Startbildschirm-Symbols  erfolgen.

Das Verhalten bei einer nicht eindeutigen Anmeldung, dem ID-Check sowie dem Dateinamen und der Wiederholung entsprechen dem beschriebenen Verhalten wie im Kapitel 3.1.1 bis 3.1.4.

4. Mögliche Fehlermeldungen MFP

Folgende Fehlermeldungen sind mit der Nutzung der Lösung scan2Folder am Multi Funktion Drucker möglich (Auszug):

Meldung / Mögliche Ursachen	Bildschirmanzeige
4.1 Das scan2Data-System steht aktuell nicht zur Verfügung. - Der MFP hat keine Verbindung mit dem scan2data Server. - Der Drucker ist nicht am Netzwerk. - Der LMC Server ist offline bzw. die Dienste(Apache, Firebird Server oder die Lexmark Dienste) sind nicht gestartet bzw. Laufen nicht richtig. - Im Tomcat das „lsas.log“ prüfen. Wenn das Profil nicht gefunden werden kann, ist die Lösung zu entfernen und neu zu installieren.	 Das scan2data System steht aktuell nicht zur Verfügung. OK
4.2 Die Lizenzdatei ist nicht verfügbar. - Die Lizenzdatei ist nicht im Datenverzeichnis (siehe Installationsanleitung). - Die „Kundennummer“ oder der „Installationspfad“ in den globalen Einstellungen stimmt nicht.	 Die Lizenzdatei ist nicht verfügbar! Wenden Sie sich bitte an einen Administrator! Weiter
4.3 Das Modul ist aktuell nicht verfügbar - Lizenzfehler Die Lizenzdatei ist vorhanden, jedoch ist die der Zeitraum zur Nutzung abgelaufen (siehe Installationsanleitung).	 Dieses Modul ist aktuell nicht verfügbar - Lizenzfehler! Wenden Sie sich bitte an einen Administrator. Weiter
4.4 Datenbank ist nicht richtig konfiguriert - In die Benutzer Datenbank (Tabelle „Meldungen“) wurden nicht alle erforderlichen Werte eingelesen (siehe Kapitel 8.3 Bildschirmtexte updaten). - In den globalen Einstellungen stimmt die Angabe der Servers nicht.	 Datenbank ist nicht richtig konfiguriert! Wenden Sie sich bitte an einen Administrator! Weiter

Meldung / Mögliche Ursachen	Bildschirmanzeige
4.5 Benutzer nicht gefunden. Die eingegebene Benutzer-ID ist falsch oder der Benutzer wurde noch nicht in die Datenbank geladen (siehe Kapitel 9 Benutzer).	Benutzer nicht gefunden! 
4.6 Die beiden PIN's stimmen nicht überein. Bei der Eingabe zur Erstellung einer PIN (siehe Kapitel 3.2 Folder Backup, Schritte 3.2.2b und 3.2.2c) wurden nicht die gleichen Werte eingetragen.	Fehler! Die beiden PIN's stimmen nicht überein! 
4.7 Ordner konnte nicht erstellt werden. Bei dem ausgewählten Ziel wurde in der Datei „Folder.txt“ ein Pfad hinterlegt, der nicht existiert oder auf dem keine Schreibrechte existieren (siehe Kapitel 7 Zieldefinition).	Ordner konnte nicht erstellt werden! Überprüfen Sie Ihre Rechte. 

5. Globale Einstellmöglichkeiten

Diese Einstellungen können in der LMC im Register **Lösungen**, durch Markierung der Lösung **scan2Folder** im Abschnitt Lösungen und der Auswahl der Option **Konfiguration** im Abschnitt Aufgaben vorgenommen werden. Diese Einstellungen wirken auf alle Gerätegruppen, die der Lösung zugeordnet wurden.

Folgende Konfigurationsmöglichkeiten stehen hier zur Verfügung:

Bezeichnung	Wert / Vorgabe	Art
scan2data®: Kd-Nr:	scan2data- Kundennummer. Diese steht immer als 6-stellige Zahl am Anfang Ihrer scan2data-Lizenz.	Textfeld Pflichtfeld
Server: (IP/Hostname)	IP-Adresse / Hostname des scan2data- Servers. Bevorzugt sollte die IP-Adresse angegeben werden.	Textfeld Pflichtfeld
Installation: (\)	Installationspfad (mit \ abschließen). Beispiel: C:\Programme\Lexmark\	Textfeld Pflichtfeld
System: Admin-Mail	Admin E-Mail Adresse für Systemmeldungen.	Textfeld Pflichtfeld
Netzwerk: Benutzer	Benutzername für Netzwerkzugriff. Wenn innerhalb der Pfadangaben in der Datei „Folder.txt“ Netzwerkpfade eingetragen wurden (beginnen mit \\). Der eingetragene Benutzer muss auf alle Pfade Schreibzugriff besitzen. Gegebenenfalls ist die Domäne in folgendem Format mit anzugeben: Domäne;Benutzername	Textfeld
Netzwerk: Passwort	Kennwort des Benutzers für den Netzwerkzugriff.	Passwortfeld
LOG: Level	Auswahl der Protokolldetailirung. Information = Standard Schreibt die wichtigsten Daten, je Scann-Prozess in das LMC - Protokoll. Die Einträge werden ausschließlich in das LMC - Protokoll geschrieben.	Auswahlfeld
Fortsetzung nächste Seite		

Bezeichnung	Wert / Vorgabe	Art
Fortsetzung: Log: Level	Debug Schreibt die wichtigsten Daten, je Scann-Prozess (wie im Level Information) In das LMC - Protokoll. Zusätzlich wird je Scann-Prozess eine eigene Debug-Logdatei, mit den wichtigsten - und erweiterten Daten wie unter „extDebug“ angegeben, in das Installationsverzeichnis (...Lexmark\ Daten\Report) geschrieben. extDebug Schreibt die wichtigsten und erweiterte Daten (Empfängerauswahl, Ergebnisdatei), je Scann-Prozess in das LMC - Protokoll. Zusätzlich wird je Scann-Prozess eine eigene Debug-Logdatei, mit allen Daten in das Installationsverzeichnis (...Lexmark\ Daten\Report) geschrieben.	Auswahlfeld

Alle manuell vorgenommenen Änderungen sind mit der Schaltfläche **Anwenden** zu speichern.

Hinweise:

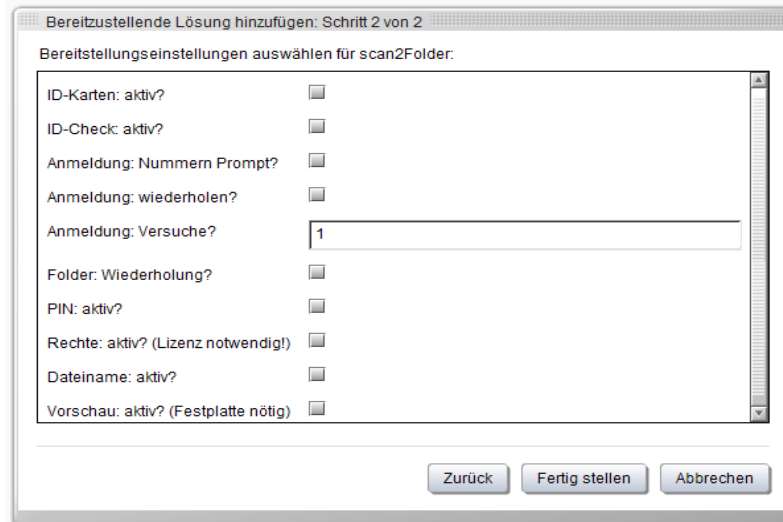
Änderungen an diesen Einstellungen können die Funktionsfähigkeit des Systems beeinträchtigen!

Die Einstellungen sind sowohl für das Profil „Folder“ als auch für „Folder Backup“ gültig.

Voraussetzung für die System-E-mails ist, dass ein SMTP-Mailserver in der LMC eingetragen ist und der scan2data®-Server als erlaubter Absender im Mailserver konfiguriert ist.

6. Lokale Einstellmöglichkeiten

Lokale Einstellungen können in der LMC im Register **Gerätegruppen**, im Abschnitt **Lösungen** (Hinzufügen oder Bearbeiten) vorgenommen werden. Diese Einstellungen wirken auf der Gerätegruppe, in der die Eintragungen vorgenommen wurden.



Die Einstellungen wirken nur auf der Gerätegruppe, in der sie vorgenommen wurden.

Bezeichnung	Wert / Vorgabe	Art
ID-Karten aktiv?	Aktiviert die ID-Karten-Abfrage*. *Voraussetzungen – ID Card Modul, Kartenleser – Kartenleser Treiber aktiv im MFP Siehe Kapitel 3.1 Profil „Folder“, Schritt 3.1.2b	Markierungsfeld
ID-Check aktiv?	Aktiviert die Anzeige der Benutzerdaten am MFP. User-ID, Vorname, Nachname und E-Mail Adresse werden angezeigt. Bei Bestätigung weiter, sonst Abbruch am MFP oder Wiederholung gemäß Einstellung. Siehe Kapitel 3.1.2 ID-Check	Markierungsfeld
Anmeldung: Nummern Prompt?	Aktiviert das Nummern Prompt, statt Text Prompt. Zur Anmeldung z.B. über die Personalnummer. Siehe Kapitel 3.1 Profil „Folder“, Schritt 3.1.2a	Markierungsfeld
Anmeldung: wiederholen?	Aktiviert die wiederholte Anmeldung, wenn ein Benutzer nicht gefunden werden kann. In Verbindung mit der Option „Anmeldung: Versuche?“.	Markierungsfeld
Anmeldung: Versuche?	Anzahl der wiederholten Anmeldeversuche. 1 = Standard Die Anzahl ist als zusätzliche Anmeldeversuche nach der ersten Anmeldung zu verstehen.	Zahlenfeld
Folder: Wiederholung?	Aktiviert eine Schleife nach dem speichern von Dokumenten für weitere scanne unter der gleichen Benutzer ID. Siehe Kapitel 3.1.4 Folder Wiederholen	Markierungsfeld
PIN: aktiv?	Aktiviert die zusätzliche Sicherheitsabfrage einer PIN* im Profil „Folder Backup“. * Voraussetzung Bei der Installation von scan2Folder wurde auch die Option „Backup PIN“ aktiviert. Siehe Kapitel 3.2 Profil „Belege Backup“, Schritt 3.2.2b	Markierungsfeld

Bezeichnung	Wert / Vorgabe	Art
Rechte: aktiv?	Aktiviert das Rechtesystem*, mit dem der Zugriff auf Ziele gesteuert werden kann (siehe Kapitel 10 Option scan2Folder Rechte). * Voraussetzung Bei der Installation von scan2Folder wurde auch die Option „scan2Folder Rechte“ aktiviert.	Markierungsfeld
Dateiname: aktiv?	Aktiviert auf dem MFP die Dateinamen Eingabe. Die Ablage erfolgt dann nach folgendem Muster: <User.ID>_<Dateiname>_<Zeitstempel>.Dateiendung Siehe Kapitel 3.1.3 Dateiname aktiv.	Markierungsfeld
Vorschau: aktiv? (Festplatte)	Zeigt eine Vorschau* während des Scann-Vorgang an. * Voraussetzung Das Gerät muss eine Festplatte besitzen.	Markierungsfeld

Vorgenommene Änderungen sind mit der Schaltfläche **Fertig stellen** zu speichern.

Hinweise:

Die Einstellungen sind sowohl für das Profil „Folder“ als auch für „Folder Backup“ gültig.

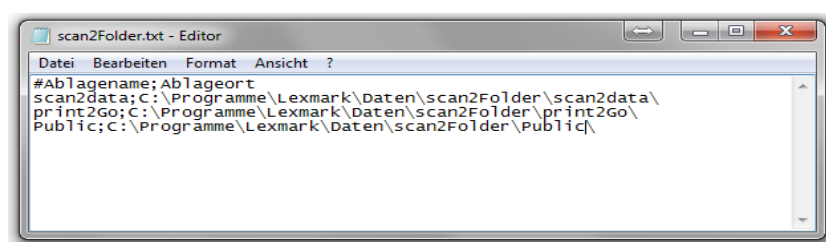
Die Option „ID-Karte: aktiv?“ wirkt funktionsbedingt nur im Hauptprofil „Folder“.

Gegebenenfalls wird nach der Änderung von Einträgen eine Richtlinienaktualisierung erforderlich.

7. Zieldefinition (scan2Folder.txt)

Über Steuerdateien können zahlreiche nutzungsspezifische Anpassungen vorgenommen werden. Für die Definition von Ablagezielen steht die Datei **scan2Folder.txt** zu Verfügung.

Die Datei befindet sich im Installationspfad unter ...Lexmark\Daten\Konfig.



Mit der Installation werden drei Ziele auf dem Server automatisch angelegt und in der Datei eingetragen. Sofern weitere oder andere Ziele benötigt werden können diese ergänzt oder geändert werden.

Netzwerkpfade sind im UNC-Format, immer mit der Angabe der Domäne einzutragen. Diese Pfade müssen freigegeben sein (Lesen & Schreiben).

Beispiel für UNC-Pfad: \\NLW-DOK\Belege\

Nach der Änderung der Datei ist diese zu speichern. Die Pfade sind sofort nach dem speichern gültig.

8. Bildschirmtexte für MFP einstellen

Zahlreiche Bildschirmtexte innerhalb der Lösung können individuell angepasst werden. Hierzu stehen zwei Steuerdateien zur Verfügung:

8.1 s2d_display_scan2All.txt

Innerhalb der Steuerdatei *s2d_display_scan2All.txt* werden alle Bildschirmtexte zur Verfügung gestellt, die in allen exapture-Modulen zur Verwendung kommen. Änderungen in dieser Datei wirken auf alle Module in allen Gerätegruppen.

Die Datei befindet sich im Installationspfad unter ...Lexmark\Daten\Konfig.

Alle Eintragungen sind innerhalb der Datei durch Kommentarzeilen (beginnt mit #) erklärt.

Die ersten zwei Attribute eines unkommentierten Eintrages [Kategorie (scan2All) und der Nachrichtentyp (z.B.: User)] dürfen nicht verändert werden. Jeder unkommentierter Eintrag muss aus fünf Attributen (vier Semikolon) bestehen. Die Attribute „minimale Länge“ und „maximale Länge“ können frei (Leer) bleiben, wenn sie für den Nachrichtentyp nicht benötigt werden.

Zur Änderung von Längen bei der Eingabe gelten folgende Regeln:

- | | |
|------------------------------------|--|
| 1) min. und max. Länge | Es sind nur positive Ganzzahlen einzutragen. |
| 2) minimale Länge = 0 | Auf dem MFP wird nur die maximale Länge ausgewiesen. |
| 3) maximale Länge = 0 | Keine Anmeldung möglich. |
| 4) min. und max. Länge = identisch | es muss genau die Anzahl von Zeichen eingetragen werden. |
| 5) min. größer als max. Länge | Keine Anmeldung möglich. |
| 6) min < als max. Länge | Die Anmeldung kann mit der Eingabe von Zeichen erfolgen, die zwischen dem min. und max. Wert liegen (jeweils inklusive). |

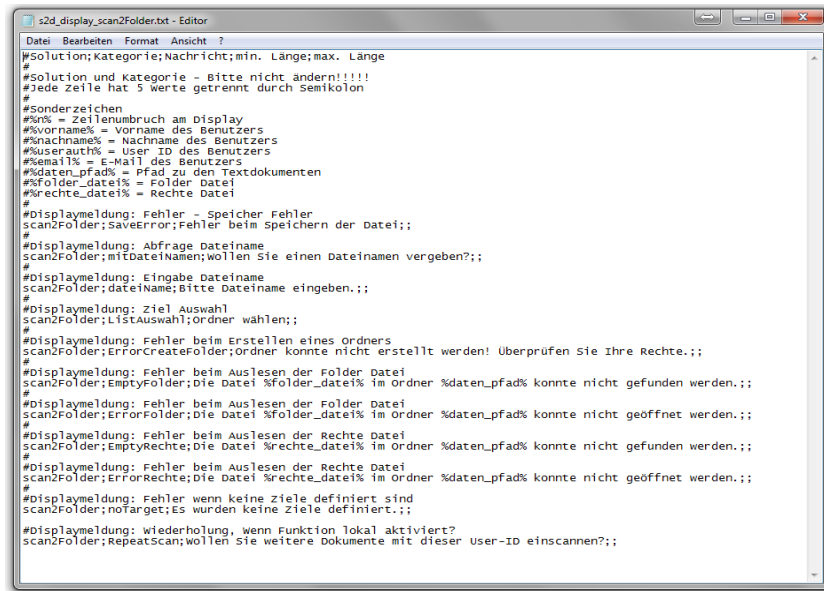
Hinweis:

Die Steuerdatei kann während des Betriebes angepasst werden und muss nach dem Speichern in die Datenbank übertragen werden (siehe Kapitel 8.3 Bildschirmtexte updaten). Erst wenn die Bildschirmtexte in der Datenbank upgedatet wurden, sind sie in den Lösungen aktiv.

8.2 s2d_display_scan2Folder.txt

Innerhalb der Steuerdatei *s2d_display_scan2Folder.txt* sind alle Displaymeldungen für das Modul scan2Folder enthalten, die auf dem Bildschirm des MFP angepasst werden können. Die Datei befindet sich im Installationspfad unter ...Lexmark\Daten\Konfig.

Alle Eintragungen sind innerhalb der Datei durch Kommentarzeilen (beginnt mit #) erklärt.



```

Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
#Solution;Kategorie;Nachricht;min. Länge;max. Länge
#
#Solution und Kategorie - Bitte nicht ändern!!!!
#jede Zeile hat 5 Werte getrennt durch Semikolon
#
#Sonderzeichen
#%n% = Zeilenbruch am Display
#%vorname% = Vorname des Benutzers
#%nachname% = Nachname des Benutzers
#%userid% = User ID des Benutzers
#%email% = E-Mail des Benutzers
#%daten_pfad% = Pfad zu den Textdokumenten
#%folder_datei% = Folder Datei
#%rechte_datei% = Rechte Datei
#
#Displaymeldung: Fehler - Speicher Fehler
scan2Folder;saveerror;Fehler beim Speichern der Datei;;
#
#Displaymeldung: Abfrage Dateiname
scan2Folder;mitdateinamen;Wollen Sie einen Dateinamen vergeben?;;
#
#Displaymeldung: Eingabe Dateiname
scan2Folder;dateiname;Bitte Dateiname eingeben;;
#
#Displaymeldung: Ziel Auswahl
scan2Folder;listauswahl;Ordner wählen;;
#
#Displaymeldung: Fehler beim Erstellen eines Ordners
scan2Folder;errorcreatefolder;Ordner konnte nicht erstellt werden! Überprüfen Sie Ihre Rechte;;
#
#Displaymeldung: Fehler beim Auslesen der Folder Datei
scan2Folder;emptyfolder;Die Datei %folder_datei% im Ordner %daten_pfad% konnte nicht gefunden werden;;
#
#Displaymeldung: Fehler beim Auslesen der Folder Datei
scan2Folder;errorfolder;Die Datei %folder_datei% im Ordner %daten_pfad% konnte nicht geöffnet werden;;
#
#Displaymeldung: Fehler beim Auslesen der Rechte Datei
scan2Folder;emptyrechte;Die Datei %rechte_datei% im Ordner %daten_pfad% konnte nicht gefunden werden;;
#
#Displaymeldung: Fehler beim Auslesen der Rechte Datei
scan2Folder;errorrechte;Die Datei %rechte_datei% im Ordner %daten_pfad% konnte nicht geöffnet werden;;
#
#Displaymeldung: Fehler wenn keine Ziele definiert sind
scan2Folder;notarget;Es wurden keine Ziele definiert;;
#
#Displaymeldung: Wiederholung, wenn Funktion lokal aktiviert?
scan2Folder;repeatscan;Wollen Sie weitere Dokumente mit dieser User-ID einscannen?;;

```

Die ersten zwei Attribute eines unkommentierten Eintrages [Solution (scan2Folder) und Kategorie (z.B.: RepeatScan)] dürfen nicht verändert werden. Jeder unkommentierter Eintrag muss aus fünf Attributen (vier Semikolon) bestehen. Die Attribute „minimale Länge“ und „maximale Länge“ können frei (Leer) bleiben, wenn sie für die Nachricht nicht benötigt werden.

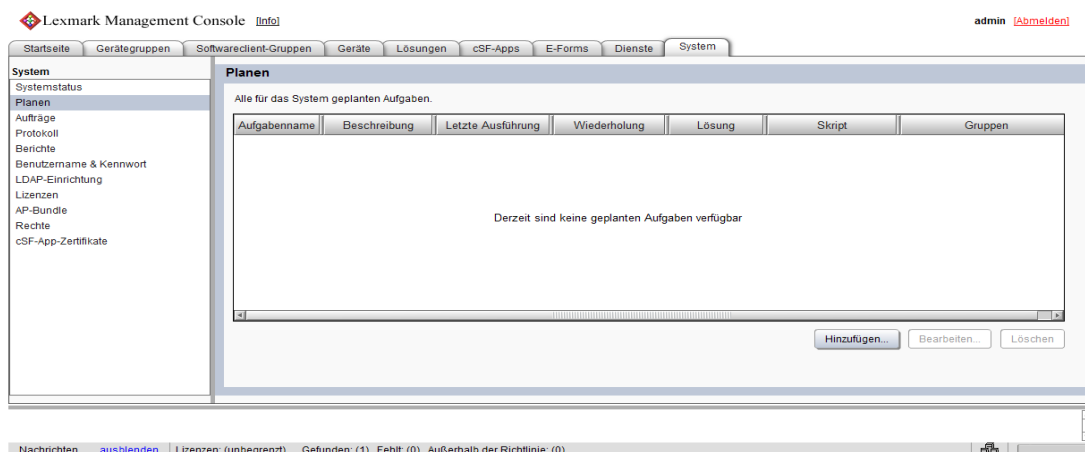
Hinweis:

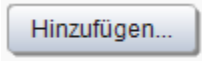
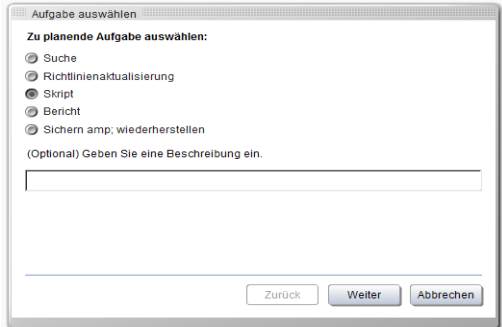
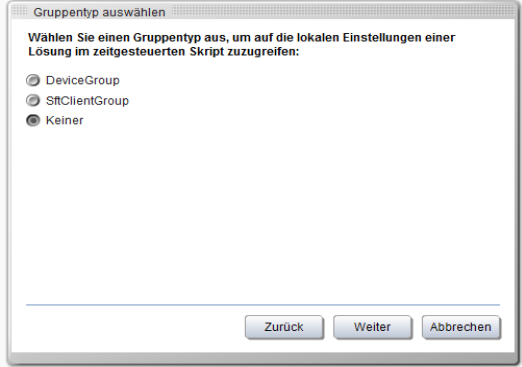
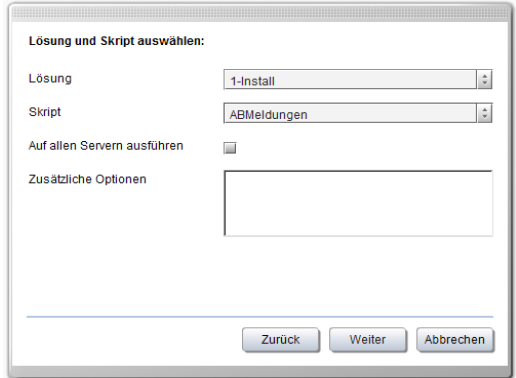
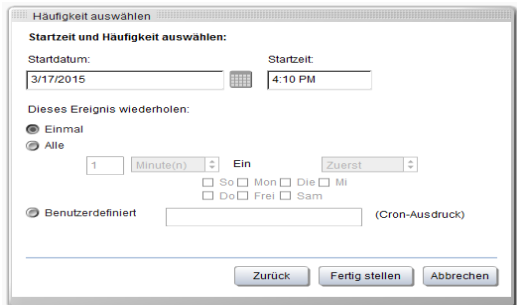
Die Steuerdatei kann während des Betriebes angepasst werden und muss nach dem Speichern in die Datenbank übertragen werden (siehe Kapitel 8.3 Bildschirmtexte updaten). Erst wenn die Bildschirmtexte in der Datenbank upgedatet wurden, sind sie in der Lösung scan2Folder, in allen Gerätegruppen, aktiv.

8.3 Bildschirmtexte updaten

Die Bildschirmtexte werden über die LMC folgendermaßen von den Steuerdateien in die Datenbank übertragen:

Wählen Sie innerhalb der LMC das Register **System**. Im Abschnitt System wählen Sie die Option **Planen**.



Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
8.3.1 Hinzufügen Durch Betätigung der Schaltfläche Hinzufügen... wird die Dialogmaske zum Einrichten einer Aufgabe geöffnet.	
8.3.2 Aufgabe auswählen Als Aufgabe ist die Option Skript zu aktivieren. Optional kann eine beliebige Beschreibung für die Aufgabe eingetragen werden. Betätigen Sie die Schaltfläche Weiter.	
8.3.3 Gruppentyp auswählen Als Gruppentyp ist die Option Keiner zu aktivieren. Betätigen Sie die Schaltfläche Weiter.	
8.3.4 Lösung und Skript auswählen Als Lösung wird das Modul 1-Install gewählt, als Skript wählen Sie ABMeldungen. Betätigen Sie die Schaltfläche Weiter.	
8.3.5 Häufigkeit auswählen Als Startdatum und Uhrzeit sollte ein in der Zukunft liegender Zeitpunkt gewählt werden. Automatisch ist das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit plus 1 Minute eingetragen. Betätigen Sie die Schaltfläche Fertig stellen.	

Mit diesem Skript werden alle Dateien mit dem Namen „**s2d_display....txt**“ in der Datenbank aktualisiert.

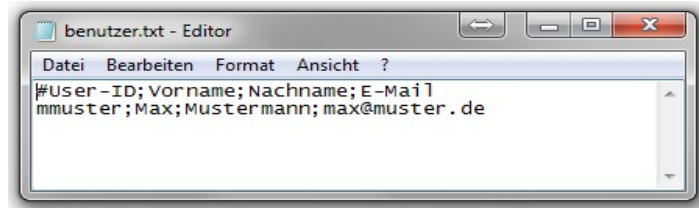
9. Benutzer

Zur Nutzung der Lösung scan2Folder ist eine Identifizierung am MFP erforderlich. Die Benutzer, die das System benutzen dürfen, sind in der Datei „benutzer.txt“ mit den erforderlichen Werten einzutragen und anschließend mit dem Modul „Update-Benutzer“ in die Datenbank zu übertragen.

9.1 Datei „benutzer.txt“

Innerhalb der Steuerdatei „**benutzer.txt**“ sind alle Benutzer, die die exapture-Lösungen auf den MFP ausführen sollen einzutragen.

Die Datei befindet sich im Installationspfad unter ...Lexmark\Daten\Konfig.



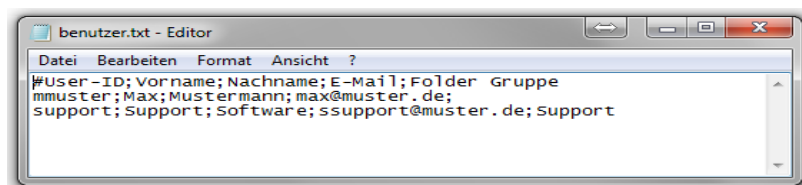
In der ersten Zeile (Kommentarzeile beginnt mit #) wird der Aufbau der Datei erklärt.

Je nach installierten Lösungen und Optionen kann der Aufbau variieren. Die einzelnen Attribute eines Benutzers werden durch Semikolon getrennt.

Mindestaufbau der Datei „benutzer.txt“ mit der Lösung **scan2Folder**.

- User-ID = Benutzerkennung mit der sich der Benutzer an seinem Windows PC anmeldet.
- Vorname = Vorname des Benutzers
- Nachname = Nachname des Benutzers
- E-Mail = E-Mailadresse des Benutzers

Mindestaufbau der Datei „benutzer.txt“ mit der Lösung scan2Folder und der Option **scan2Folder Rechte**.



Der Aufbau ist identisch wie oben beschrieben, jedoch ist zusätzlich folgendes Feld enthalten:

- Folder Gruppe = Hier kann dem Benutzer eine Rechtegruppe zugeordnet werden, die innerhalb der Steuerdatei „scan2Folder_Rechte.txt“ mit einem oder mehreren Zielen verknüpft ist (siehe hierzu auch Kapitel 10 Option scan2Folder Rechte).

Die Benutzer werden über die LMC folgendermaßen in die Datenbank eingefügt.

Wählen Sie innerhalb der LMC das Register **System**. Im Abschnitt System wählen Sie die Option **Planen** (siehe Kapitel 9.2 Update-Benutzer).

9.2 Update-Benutzer

Die Aktualisierung der Benutzer-Datenbank erfolgt über Skript innerhalb der LMC.

Das Skript zum aktualisieren der Benutzer wird wie folgt durchgeführt.

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
9.2.1 bis 9.2.3 Aufgabe Planen Führen Sie innerhalb der LMC im Register System mit der Option Planen, die Schritte entsprechend der Beschreibung unter Kapitel 8.3 (Schritt 8.3.1 bis 8.3.3) durch.	
9.2.4 Lösung und Skript auswählen: als Lösung wird das Modul 2-Update-Benutzer gewählt, als Skript wählen Sie Benutzer . Betätigen Sie die Schaltfläche Weiter .	
9.2.5 Häufigkeit auswählen: Als Startdatum und Uhrzeit sollte ein in der Zukunft liegender Zeitpunkt gewählt werden. Automatisch ist das aktuelle Datum und die aktuelle Uhrzeit plus 1 Minute eingetragen Betätigen Sie die Schaltfläche Fertig stellen .	

Mit Ausführung des Skriptes Benutzer, der Lösung 2-Update-Benutzer, werden die Angaben in der Datei Benutzer.txt in die Benutzer-Datenbank übertragen.

10. Option scan2Folder Rechte

Die Option „scan2Folder Rechte“ dient dazu, um das Scannen in allen Zielen (Verzeichnissen) einzuschränken. Die Option kann mit der Installation von scan2Folder mit installiert werden, indem die Option in der Lösung „1-Install“ vor der Installation aktiviert wird. Mit der Installation wird die Benutzer-Datenbank und die Steuerdatei „benutzer.txt“ erweitert sowie die Steuerdatei „scan2Folder_Rechte“ zur Verfügung gestellt. Die Rechtegruppe „Default“ wird automatisch erstellt.

Zur Erstellung von „Folder-Rechten“ sind folgende Schritte erforderlich, wobei alle genannten Dateien im Installationsordner unter ...\\Lexmark\\Daten\\Konfig zu finden sind:

Schritt / Aktion	Bildschirmanzeige
10.1 Ziele definieren Innerhalb der Steuerdatei „scan2Folder.txt“ werden Scann-Ziele mit einem Ablagenamen definiert (siehe Kapitel 7 Zieldefinition).	
10.2 Rechte-Gruppen mit Zielen definieren Innerhalb der Steuerdatei „scan2Folder_Rechte.txt“ werden Rechte-Gruppen definiert, denen ein oder mehrere Ziele (AblageName) zugeordnet werden.	
10.3 Benutzern eine Rechte-Gruppe zuweisen Innerhalb der Datei „benutzer.txt“ kann den Benutzern jeweils eine Rechte-Gruppe zugeordnet werden. Hinweis: Wird einem Benutzer keine Rechte-Gruppe zugeordnet, so hat er auf alle Ziele (Ablagenamen) Zugriff.	
10.4 Benutzer-Datenbank aktualisieren Nach der Änderung der Datei „benutzer.txt“ ist die Benutzer-Datenbank auf den neuen Stand mit dem Skript „Benutzer“ upzudaten.	Siehe Kapitel 9.2 Update-Benutzer

11. Administrator E-Mail-Information

Werden innerhalb der exapture Lizenzdatei Fehler festgestellt, wird eine E-Mailnachricht an die E-Mailadresse gesendet, die in den globalen Einstellungen dieser Lösung hinterlegt ist (System: Admin-Mail).

Hinweis / Fehler bei der scan2data Lizenz Prüfung!

Administrator@muster.de

An: [Armin Administrator](#)

Der MFP (192.168 .0.101 / scan2Folder) löst folgenden Hinweis aus:

Fehler: Die Solution(scan2Folder)wurde in der scan2data Lizenz Datei nicht gefunden! (Fehlercode: 3.1)

Hinweis: Sie haben nun noch 48 Stunden Zeit diesem Hinweis nachzugehen.

Nach Ablauf dieser Zeit ist die Funktion auf den MFP nicht mehr ausführbar!

Lösungsvorschlag:

Setzen Sie sich bitte mit der plusnetworks GmbH in Verbindung.

Tel: 030 - 74752680

E-Mail: vertrieb@plusnetworks.de

Beachten Sie bitte, dass Sie innerhalb von 48 Stunden das Problem gelöst haben müssen. Andernfalls kann die Lösung nicht mehr ausgeführt werden.

Hinweis:

Die E-Mail wird bei der Nutzung der Lösung ausgelöst, bei der das Problem das erste Mal auftritt.

Dabei erfolgt der Versand an den System Administrator nach folgenden Regeln:

- Innerhalb der ersten 24 Stunden erfolgt der Versand der E-Mail einmalig.
- Innerhalb der zweiten 24 Stunden erfolgt der Versand der E-Mail bei jeder Benutzung der Lösung am MFP.

12. Protokolle

Folgende Protokolle werden geschrieben:

12.1 LMC-Protokoll

Ein detailliertes Protokoll, im Zusammenhang mit dem Einsatz von scan2Folder, wird immer innerhalb der LMC geschrieben. Das Protokoll wird lösungsspezifisch im Register **Lösungen**, im Abschnitt Lösungen mit der markierten Lösung **scan2Folder** und im Abschnitt Aufgaben mit Aktivierung der Option **Protokoll** angezeigt.

Durch Betätigung der Schaltfläche **Aktualisieren** kann der Protokollinhalt, während der Ansicht, aktualisiert werden.

Die Protokolleinträge können mit Filterfunktionen eingegrenzt werden.

Die Spalten der Protokollansicht können angepasst werden.

Die Protokolldaten können als csv-Datei über die Schaltfläche **Bericht exportieren** heruntergeladen werden.

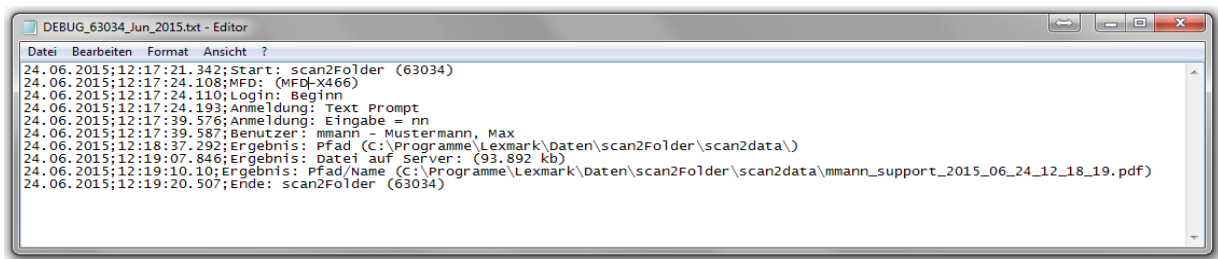
12.2 Ext Debug

Innerhalb der globalen Konfiguration der Lösung scan2Folder kann über die Einstellung „**Log: Level**“ die Ausgabe des LMC-Protokoll und deren Inhalt gesteuert werden (siehe Kapitel: 5 Globale Einstellmöglichkeiten).

Bei der Auswahl der Log Level „**Debug**“ und „**extDebug**“ werden die erweiterten Protokolldaten in einer zum Scann-Prozess gesonderten Datei gespeichert. Die Speicherung erfolgt im Installationspfad unter:
...\\Lexmark\\Daten\\Report\\

Die Dateibezeichnung setzt sich wie folgt zusammen:

DEBUG_<LMC Protokoll ID>_<Monat>_<Jahr>.txt



Hinweis:

Die Log Level „**Debug**“ und „**extDebug**“ sollten aufgrund des höheren Datenaufkommen nur zur Analyse von Fehlverhalten der Lösung oder der Geräte verwendet werden.